



zigeunerfreund

1/2014

no 293 l'ami des tziganes



Braga - Portugal



## Liebe Freunde der Zigeunermission

Das Licht des Leibes ist das Auge.  
Wenn dein Auge lauter ist, wird dein  
ganzer Leib von Licht erfüllt sein.

Mt 6,22

Wenn unser Auge das Licht von Gottes Liebe klar sieht, dann erfüllt uns dieses Licht. Was Jesus in der Bergpredigt sagt, beflügelte das Sprichwort: *Was das Auge sieht, glaubt das Herz.*

Was wir um uns wahrnehmen, erfüllt unsere Gedanken und prägt unsere Gefühle, unser ganzes Sein. Fragt sich, worauf wir uns konzentrieren: das Licht, das Gute, das Auferbauende oder das Dunkel, das Böse, das Beängstigende? Beides ist Realität; wir können und sollen es nicht leugnen. Aber worauf wir uns ausrichten, womit wir uns erfüllen lassen wollen, da haben wir die Wahl.

Claudicêa Ayala blickte zurück auf ihre Erlebnisse im Jahr 2013 und schreibt zu Beginn des neuen Jahres:

*Wir sahen schlechte Dinge geschehen, aber wir schreiben sie in den Sand, damit der Wind die Erinnerung an sie weit aus dem Gedächtnis forttrage.*

*Wir sahen wunderbare Dinge geschehen, und diese prägen wir in Marmor, damit sie für immer eingekerbt bleiben, denn was von Gott kommt, bleibt.*

Ein Jahresanfang gibt uns Anlass, neu zu überlegen und zu entscheiden, auf was wir unseren Blick, unser Herz ausrichten wollen. Lassen wir uns von der Flut von schlechten Nachrichten erfüllen, oder wollen wir die wunderbaren Dinge, die Gott uns offenbart, in unser Herz prägen lassen, damit sie Bestand haben?

Für das angebrochene Jahr 2014 wünsche ich Ihnen, liebe Freundinnen und Freunde der Zigeunermission, viele solcher wunderbarer Erfahrungen, die sich dauerhaft in Ihrem Herzen einprägen. Mögen Sie Ende Jahr Khalil Gibran's Frage auf das eingangs zitierte Sprichwort:

*Ist das, was das Herz glaubt, nicht genauso wahr wie das, was das Auge sieht?*

aus eigenem Erleben mit einem überzeugten *Ja* beantworten können.

Für Ihre treue, grosszügige Unterstützung danke ich Ihnen herzlich *Peter Rauh*

---

### [Khalil Gibran](#)

(1883 - 1931), eigentlich Djubran Chalil, Djabran, Djibran, christlich-libanesischer Dichter, Philosoph und Maler, emigrierte in jungen Jahren in die USA, sein Lebenswerk galt der Versöhnung der westlichen und arabischen Welt



Stara Moravica

## Vojvodina, Serbien

... und die Stadt soll heissen: Hier ist der Herr.  
Ez 48,35

2013 war ein Jahr grosser Siege für das Reich Gottes. Der Herr überraschte uns mit gewaltigen Dingen und bereitete uns und unseren Zigeunern viel Freude. Er bewahrte uns auf den Strassen. Er war immer bei uns, half uns, alle Schwierigkeiten zu überwinden und forderte uns heraus, im Glauben Grosses zu erwarten. Und wir hatten Euer Mit-uns-Sein auf jedem Schritt unserer Reise. Ihr hieltet Euch nicht die Ohren zu gegen das Schreien der Armen, noch wandtet Ihr Euer Angesicht ab, als wir um Hilfe baten. Ihr macht es möglich, dass wir Brot und Milch und das Wort des Lebens bringen können, das rettet, ernährt und die Seele befreit.

An der Konferenz in Brasilien freute ich mich am Bericht des Pastors, der die Zigeuner in Souza betreut, die ich vor Jahren besucht hatte. Zwei Gemeinden kümmern sich um sie, halten Gottesdienst im Camp und bauen sogar eine Kapelle in der Nähe. Eine Gruppe von ihnen hatte sogar an einem Betelkongress in Nordbrasilien teilgenommen. Sie trugen ihre typische Kleidung und wurden herzlich aufgenommen.

Weihnachten und Neujahr verbrachten wir zusammen mit den Zigeunern in Čantavir und Stara Moravica. Wir wollten, dass sie an den Festtagen ein gutes Essen bekamen. Wir konnten auch Weihnachtspakete, die wir von einem Bruder in Belgrad erhalten hatten, an die Kinder verteilen.

Der Kauf der Liegenschaft in Stara Moravica ist jetzt abgeschlossen, und wir sind am Planen der Renovationsarbeiten. Zuerst müssen wir den elektrischen Anschluss einrichten lassen, damit die Arbeiter ihre Werkzeuge brauchen können.

Ein junger Mann, den wir letztes Jahr zum Glauben geführt hatten, ist bereit, uns zu helfen, nach den Renovationsarbeiten auf dem zur Kapelle gehörenden Land einen gemeinsamen Gemüsegarten anzulegen. Die Zigeuner, die in den Gottesdienst kommen, können dann mitarbeiten und Gemüse, Gewürze und Früchte für sich anpflanzen. Das soll sie motivieren, das Land um ihr eigenes Zuhause auch so zu nutzen. Der erfahrene Agronom war bei der Besichtigung von der Grösse des Landstücks und der guten Qualität des Bodens beeindruckt. Betet mit uns, dass sich daraus eine dauerhafte Versorgungsmöglichkeit für die Zigeuner um Stara Moravica entwickelt.



Anfangs Dezember feierten wir unseren 30. Hochzeitstag. 30 Jahre unterwegs mit dem Herrn, mit unserer Familie, mit Euch von der Zigeunermission und mit unseren Zigeunern. Gott sei Dank!

*Claudic a Ayala*

Ich vergesse, was hinter mir liegt.  
Und ich strecke mich aus nach dem,  
was vor mir liegt.

Phil 3,13

Ein Jahr liegt hinter uns, ein neues vor uns. Was Paulus den Philippern schrieb, gilt heute auch für uns. Wir vergessen Schmerzen, Traurigkeit, Enttäuschungen und hoffen auf neue Gnade, neue Liebe und Kraft für jeden neuen Tag. Gottes Hand trägt uns alle durch - und durch alles. Er hört unsere Gebete. Dafür danken wir, auch für Euch, für Eure Opfer und Eure Liebe für uns.

Unsere Gemeinde ist gewachsen; Erwachsene und Kinder sind dazu gekommen. Am Samstagnachmittag treffen sich nun 30 Kinder und Teenager. Auch eine Gruppe von jungen Erwachsenen zwischen 22 und 29 trifft sich regelmässig, 6 junge Männer, 4 junge Frauen.

Für Jugendliche, die im Gefängnis waren und Alkohol- oder Drogenprobleme haben, gibt es Seelsorge-, Gebets- und Gesprächsmöglichkeiten. Sie

sch tzen auch die Gemeinschaft und kommen in den Gottesdienst. Ich bin dankbar, dass sie von den Drogen befreit wurden, und sie freuen sich, dass sie in Jesus Freiheit gefunden haben.

Mit Hilfe der Jugendlichen führten wir am 24. Dezember einen Evangelisationsanlass für 120 Kinder und Eltern durch. Wir hatten Geschenke vorbereitet, ein Weihnachtsprogramm mit Musik, Zigeunerliedern sowie serbischen und englischen Lobliedern. Unser Hof war  ubervoll. Zum Glück spielte das Wetter mit.

Mit Erwachsenen feierten wir den Neujahrgottesdienst mit Musik, Gebet, Geschenken und einem gemeinsamen Nachtessen. Die Zigeuner freuten sich sehr.

Nun habe ich gehört, dass Maria aus unserer Gemeinde nach ihrer Ausbildung in Novisad ein Praktikumsjahr absolvieren soll. Die Zigeunermission hatte Maria vor ihrem Studium in Österreich Deutschunterricht finanziert. Neben Novica Brankov und mir ist das schon die dritte Person aus Srbobran, die eine Pastorenausbildung absolviert hat.

Barmherzig und gnädig ist der Herr,  
geduldig und von grosser Güte.

(Ps 103,8)

*Katarina Nicolj c*



Janoshalma

## Ungarn

Nicht alle unsere Wünsche, aber alle seine Verheißungen erfüllt Gott.

Dietrich Bonhoeffer

Kurz vor Weihnachten schrieb Georg Bayer:

Freut Euch mit uns über Bekehrungen, die wir erleben durften: vier Männer haben sich für Jesus entschieden, zwei davon sind gute Musiker. Für Zsolt haben wir schon ein Jahr lang gebetet. Er hatte einen Selbstmordversuch begangen und kam vor einer Woche aus dem Spital zurück. Dann rief er mich an und sagte, dass er sein Leben Jesus übergeben wolle. Welch eine Freude! Wir gingen zu ihm nach Hause und beteten für ihn, seine Frau und Tochter.

Die neu gegründete Musikgruppe spielte am Sonntagnachmittag zum ersten Mal im Gottesdienst. Es braucht noch etwas Entwicklung bei den Instrumenten und in der Technik, aber das wird schon werden.

Mit dem Geld, das Ihr uns geschickt habt, konnten wir bei 3 Zigeunerhäuschen Türen einsetzen und Brennholz für den Winter kaufen.

Mit Joseph Olah und seiner Frau besuchen wir täglich Zigeuner. *Georg Bayer*

## Schweiz

<u>Laufende Rechnung</u>	<u>2013</u>	<u>2012</u>
Spendenertrag	109'666	95'282
Zinsertrag	290	525
Mitgliederbeiträge*)		175
Total Ertrag	<u>109'976</u>	<u>95'982</u>
Ord. Missionsaufwand	89'413	81'458
Ausserord. M-aufwand	6'199	8'980
Admin. + Zig.freund	<u>11'050</u>	<u>9'402</u>
Total Aufwand	<u>106'662</u>	<u>99'480</u>
Erfolg	+ 3'315	- 3'498

\*) aus Versehen unterblieb im vergangenen Jahr der Versand der Einzahlungsscheine für den Mitgliederbeitrag. Wir bitten um Verzeihung.

Die detaillierte Rechnung wird an der **Mitgliederversammlung 2014** am **Samstag, den 22. März um 14.30 Uhr** EMK, Trollstrasse 10, 8400 Winterthur präsentiert und kommentiert. Die Mitglieder erhalten eine Einladung. Gäste sind herzlich willkommen!

Gemeinsam mit den unterstützten Evangelisten dankt der Vorstand allen Spenderinnen und Spendern für die grosszügige Versorgung mit den notwendigen finanziellen Mitteln. Möge Gott Sie reichlich segnen.



Claudicêa



Manuel

## Chers amis de la Mission

L'œil est la lampe du corps. Si ton œil est en bon état, tout ton corps sera illuminé. Matth 6,22

Ce que nous percevons autour de nous remplit nos pensées et imprègne nos sentiments. Tout dépend sur quoi nous nous concentrons : sur la lumière, le bien et ce qui nous fortifie ou sur l'obscurité, la méchanceté et l'angoisse. Les deux choses sont une réalité, mais c'est à nous de choisir. Dans le rapport de Claudicêa de 2013, nous lisons :

*Quand nous avons vu arriver de mauvaises choses, nous les avons écrites sur le sable afin que le vent les emporte loin de notre souvenir. Quand nous avons vu arriver des choses merveilleuses, nous avons gravé celles-ci dans du marbre afin qu'elles soient scellées pour toujours, car ce qui vient de Dieu, reste.*

Chers amis, il est vrai, que souvent, au début d'une année, nous prenons de nouvelles décisions. Tournons nos regards sur les merveilles que Dieu nous dévoile!

Pour 2014, je vous souhaite beaucoup de belles expériences qui s'incrusteront dans votre cœur. Merci de votre soutien grandiose.

Peter Raub

## Vojvodine, Serbie

... le nom de la ville sera : l'Eternel est ici. Ez 38,45

2013 fut une année de grandes victoires pour le royaume de Dieu. Le Seigneur nous a protégés sur les routes. Il nous aida à surmonter les difficultés et nous poussa à nous attendre à de grandes choses par la foi. Au Brésil, je me suis réjouie au récit du pasteur qui s'occupe des Tziganes de Souza.

Nous avons passé Noël et Nouvel-An avec les Tziganes de Čantavir et Stara Moravica. Notre désir était qu'ils reçoivent un bon manger pendant les fêtes. L'achat de la propriété à Stara Moravica est souscrit et nous planifions les travaux de restauration. Un jeune homme est prêt à nous aider à aménager un jardin potager sur le terrain appartenant à la chapelle. Les Tziganes qui viennent au culte auront ainsi la possibilité d'y travailler et de se cultiver légumes et fruits. Cela a pour but de les motiver à utiliser le terrain autour de chez eux.

Début décembre, nous avons fêté nos trente ans de mariage. 30 ans en route avec le Seigneur, notre famille, avec vous et nos Tziganes. Nous remercions le Seigneur.

Claudicêa Ayala



Srbobran



baptême à Janoshalma

J'oublie ce qui est en arrière et me tends vers ce qui est en avant.

Phil 3,13

Ce que Paul écrit aux Philippiens vaut aussi pour nous. Nous oublions douleurs, tristesse, déception et espérons une nouvelle grâce et force. Sa main nous porte et Il entend nos prières.

Notre assemblée a grandi. Le samedi après-midi, 30 enfants et adolescents s'y rencontrent. Un groupe de jeunes adultes se voient régulièrement.

Il y a aussi une aide psychologique pour les jeunes, qui étaient en prison, ayant des problèmes d'alcool ou de drogue. Ils apprécient le contact et participent au culte.

Avec l'aide des jeunes, nous avons dirigé une évangélisation pour 120 enfants et parents. Nous avons préparé des cadeaux et un programme de Noël avec musique.

Ensemble avec les adultes, nous avons fêté le culte du Nouvel-An.

Maria, de notre assemblée, fera un stage pratique à Novisad après sa formation. Avant ses études en Autriche, la Mission lui avait financé un cours d'allemand.

Le Seigneur est miséricordieux et bienveillant, patient est de grande bonté.

*Katarina Nikolić*

## Hongrie

Dieu n'accomplit pas tous nos désirs, mais toutes ses promesses.

*Dietrich Bonhoeffer*

Voici ce que Georg Bayer nous écrit peu de temps avant Noël:

Quatre hommes se sont décidés pour Jésus, deux parmi eux sont de bons musiciens. Pendant une année, nous avons prié pour Zsolt. Il avait fait une tentative de suicide. Il est sorti, il y a une semaine, de l'hôpital. Alors, il me téléphona et me dit qu'il voulait donner sa vie à Jésus. Nous sommes allés chez lui et avons prié pour lui, sa femme et leur fille.

Nous avons pu remplacer les portes de 3 maisons de Tziganes et acheter du bois pour l'hiver avec votre argent.

*Georg Bayer*

## Suisse

Les comptes détaillés seront présentés à la **réunion des membres le samedi 22 mars 2014 à 14:30** à l'église méthodiste, Trollstrasse 10, 8400 Winterthur. Les membres recevront une invitation. Les hôtes sont bienvenus.

Nous, le comité et les évangélistes, remercions tous les donateurs des dons si généreux. Que Dieu vous bénisse richement !

Urs Gassmann Präsident Moosmattstr. 101 4304 Giebenach 061 811 53 24  
Oliver Huber Kassier Breitackerstr. 674 4813 Uerkheim 062 751 52 68  
Peter Rauh Redaktor Mythenstrasse 4 8308 Illnau 052 346 19 14  
Internet: [www.zigeunermission.ch](http://www.zigeunermission.ch) Mail: [info@zigeunermission.ch](mailto:info@zigeunermission.ch)

Der **zigeunerfreund** erscheint jährlich fünfmal. **Nr. 293 - Jan. 2014 100. Jahrgang**

Wir danken für einen Unkostenbeitrag von Fr. 10.- pro Jahr für Druck und Versand.

**l'ami des tziganes** paraît cinq fois par année. Votre participation aux frais d'impression et d'expédition au montant de Fr. 10.- par an sera la bienvenue. Merci.

PC 80-58194-4 Schweizerische Zigeunermission, Moosmattstr. 101, 4304 Gieblich

## Lob und Bitte

*Schweiz:* Gott sei Dank für die vielen und teilweise grossen Spenden, die wir im vergangenen Jahr empfangen durften. Sie übertrafen unsere Erwartungen und erlaubten sogar einen kleinen Überschuss in der Jahresrechnung.

*Balkan:* Wir loben Gott für sein Wirken in der Vojvodina und Ungarn, für die Früchte der Arbeit unserer Mitarbeiter, für seinen Schutz und für seine Führung bei Entscheidungen des Vorstands.

Mit Ayalas bitten wir um seinen Segen auf den Renovationsarbeiten am Gebäude von Stara Moravica und auf dem geplanten Gartenbauprojekt.

Mit Katarina bitten wir um Weisheit, Kraft und Ausdauer für die Betreuung der wachsenden Gemeinde in Srbobran.

Mit Georg und Agnes Bayer bitten wir für die Zigeuner in Janoshalma, die sich neu für Jesus entschieden haben. Möge Gott sie stärken und mit seinem Segen auf ihrem Weg begleiten.

## Louange et prière

*Suisse:* Nous remercions Dieu de tous les dons, et en partie élevés, que nous avons reçus l'année dernière. Ils dépassèrent nos attentes et permirent même un petit excès sur le compte annuel.

*Balkan:* Nous remercions Dieu comme Il agit à Vojvodine et en Hongrie, des fruits remontés dans le travail de nos employés, de sa protection et conduite dans toutes les décisions du comité.

Avec les Ayala, nous demandons Sa bénédiction sur les travaux de rénovation au bâtiment de Stara Moravica et sur les projets de construction planifiés. Avec Katarina, nous prions pour

de la sagesse, force et persévérance pour l'assistance de l'assemblée à Srbobran qui est en croissance.

Prions avec Georg et Agnès Bayer pour les Tziganes à Janoshalma qui ont renouvelé leur décision pour Jésus. Qu'il les fortifie, les bénisse et les accompagne sur leur chemin.

